

Protokoll:

Rm Diederichs-Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Der Vorschlag sei von Seiten der Sozialverbände entstanden.

Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0011/2015).

Rm Diederichs-Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, der Stadtrat könne festlegen, dass der Beirat kostenneutral sein solle. Anfang Juni könne im Sozialausschuss darüber gesprochen werden; sowie die Frage der Stellvertretung geklärt werden.

AfD- Fraktionsvorsitzender Scheer schildert, dass eine Kostenneutralität gar nicht möglich sei, da der Verwaltung Personalkosten entstünden.

BIZ- Fraktionsvorsitzende Keul-Göbel führt aus, der Antrag solle in den Sozialausschuss verwiesen werden, um dort über die Kostenargumente zu beraten.

Rm Enger (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für eine Verweisung in den Sozialausschuss aus.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig erläutert, dass Personalaufwand immer entstünde.

Rm Otto (CDU) beantragt, über den Antrag abzustimmen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig lässt zunächst über die Verweisung in den Sozialausschuss abstimmen. Die Verweisung wird bei 11 Jastimmen mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Der Antrag selbst wird im Anschluss abgelehnt.